

Jahresbericht 2025

Abteilung Allgemeinmedizin

Editorial

Liebe Kolleg*innen, liebe Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen der Abteilung Allgemeinmedizin,

wie letztes Jahr möchten wir Sie mit einem **Jahresrückblick** über die Aktivitäten und Erfolge der Abteilung informieren, zu denen Sie einen wichtigen Teil beigetragen haben. Forschung und Lehre in der Allgemeinmedizin gelingen nur durch eine Zusammenarbeit mit den Hausarztpraxen.

Wir bedanken uns bei allen Ärzt*innen, Medizinischen Fachangestellten und auch unseren Schauspielpatient*innen, die das möglich gemacht haben.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Jean-François Chenot

Prof. Jean-François Chenot

für das ganze Team der Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Greifswald

Umzug

Im Juni 2024 sind wir umgezogen in das 1. OG der
Walther-Rathenau-Str.11
17475 Greifswald.

Ende dieses Jahres werden wir voraussichtlich in das "William B. Kannel Center for Community Medicine" umziehen, gemeinsam mit anderen Abteilungen der Universität. Die Greifswalder können den Baufortschritt hinter dem Klinikum regelmäßig beobachten.



Wir werden Sie rechtzeitig über unseren nächsten Umzug informieren.



Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin

In diesem Jahr ist die Leitung des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin Mecklenburg-Vorpommern (KWMV), das die Facharztweiterbildung im Fach Allgemeinmedizin fördert und weiterentwickelt (SGB V § 75a), an **Leonard Mathias** übergeben worden. In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung MV (KVMV), der Ärztekammer MV, der Krankenhausgesellschaft MV, dem Hausärzteverband MV und dem Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock machen wir ein Angebot für Ärzt*innen in Weiterbildung und Weiterbilder*innen.

Im Rahmen des Kompetenzzentrums haben wir in diesem Jahr sieben Weiterbildungstage und neun Online-Angebote organisiert. **Dr. Kristin Runge** organisiert weiterhin das Mentoringprogramm. **Ivonne Kirschbaum** kümmerte sich um die Administration. Sie ist zum Ende des Jahres 2025 in die Drittmittelabteilung der Universitätsmedizin gewechselt und wird dort das KWMV weiter betreuen. Das Angebot 2026 ist größtenteils schon auf der Webpage sichtbar <https://kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de/>. Das Programm wird ständig aktualisiert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen,
die als Dozent*innen und
Mentor*innen im KWMV tätig waren.



**Haben Sie eine Ärztin/einen Arzt in Weiterbildung?
Weisen Sie sie/ihn gern auf unser Angebot hin!**

Die KWMV Weiterbildungstage 2026:

- 28.01.2026 Warnemünde: Orthopädische Erkrankungen
- 25.02.2026 Neubukow: Sexualmedizin
- 11.03.2026 Torgelow: HNO & Haut
- 16.04.2026 Greifswald: Werkzeugkasten Niederlassung – Ehrlich gutes Geld verdienen (Teil 1)
- 06.05.2026 Wolgast: Geriatrie und Kardiovaskuläre Erkrankungen
- 24.06.2026 Güstrow: Gastroenterologische Erkrankungen
- 09.09.2026 Stralsund: Palliativ- und Schmerzmedizin
- 04.11.2026 Greifswald: Pädiatrie
- 27.11.2026 Rostock: Schwangerschaftsabbrüche in der hausärztlichen Praxis

Aktuelle Forschungsprojekte

IMPRO – Innovatives Management für Patient:innen mit erstmals aufgetretenen stabilen Thoraxschmerzen



Die IMPRO-Studie untersucht einen neuen Versorgungsweg für Patient*innen mit Brustschmerzen und dem Verdacht auf eine chronische koronare Herzkrankheit (KHK). Im Gegensatz zur akuten KHK, die meist im Krankenhaus behandelt wird, liegt der Fokus hier auf der ambulanten Diagnostik und Therapie. Bundesweit nehmen über 300 hausärztliche, radiologische und kardiologische Praxen an der Studie teil. Die Studie ist im November in neun Forschungspraxen der Greifswalder Region in die Pilotphase gestartet.



COPAGO

In der COPAGO-Studie wird die Behandlung des akuten Gichtanfalls mit Prednisolon im Vergleich zu Colchicin in allgemeinmedizinischen Forschungspraxen der Regionen Greifswald, Würzburg und Göttingen untersucht. Die Rekrutierungsphase geht in 2026 zu Ende. Es wurden bisher 181 Patient*innen mit akutem Gichtanfall in die Studie eingeschlossen. Bei der Vortragsreihe „Universität im Rathaus“ stellten Dr. Julia Truthmann und Prof. Dr. Jean-François Chenot am 27.10.2025 die COPAGO-Studie interessierten Bürger*innen vor. Am 24.09.2025 gab es mit den Forschungspraxen einen Online-Austausch bezüglich der Zwischenergebnisse des Dual-Energy-CTs; diese unterstreichen die Bedeutung der Durchführung von Studien zur Behandlung der Gicht im allgemeinmedizinischen Setting. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Studie veröffentlicht.



Prof. Jean-François Chenot und Dr. Julia Truthmann



Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Praxen.

NeTKoH – Neurologische Telekonsile mit Hausärzten zur Stärkung der fachärztlichen Versorgung in Vorpommern



Zur Verbesserung der zeitnahen Versorgung von Patient*innen mit neurologischen Erkrankungen im ambulanten Bereich wurde ein telemedizinisches Netzwerk zwischen Hausarztpraxen und der Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald aufgebaut. Die Studie ist beendet. Die Ergebnisse werden derzeit publiziert.



Wir bedanken uns herzlich bei allen
teilnehmenden Praxen.

Leitlinien

S3-Leitlinie Versorgung von Patienten mit chronischer nicht-dialysepflichtiger Nierenerkrankung in der Hausarztpraxis

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) hat ihre S3-Leitlinie zur hausärztlichen Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention im Jahr 2025 aktualisiert, mit Fokus auf eine patientenzentrierte, selbstbestimmte Entscheidung über Lebensstiländerungen (mehr Bewegung, pflanzenbasierte Ernährung, wenig Alkohol) und medikamentöse Optionen (z.B. Statine), wobei Überdiagnostik vermieden und individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden sollen, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Prof. Chenot war als Autor beteiligt.

<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/053-024>

Gefördert durch:



Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention

S3-Leitlinie
Version 2.1

AWMF-Register-Nr. 053-024
November 2024

Das dieser Veröffentlichung zugrundeliegende Projekt wurde mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01VS12/2012 gefördert.

Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin e.V.



S3-Leitlinie Schilddrüsenknoten bei Erwachsenen. Empfehlungen zu Prävention, Diagnostik und Therapie in der hausärztlichen Versorgung

Schilddrüsenknoten sind ein häufiger Zufallsbefund. **Dr. Simone Kiel** und **Prof. Jean-François Chenot** sind beteiligt an der Erstellung dieser neuen Leitlinie. Die Leitlinie wurde 2025 fertiggestellt, ist aber leider durch administrative Verzögerungen noch nicht im AWMF Leitlinienportal verfügbar.

Aktualisierung der Nationalen Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz

Prof. Jean-François Chenot vertritt die Interessen der Allgemeinärzte bei der NVL Kreuzschmerzen. Diese Arbeit war mit der Schließung des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) in 2024 erstmalig zum Ende gekommen. Unter neuer Trägerschaft des **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** wurde 2025 die Arbeit wieder aufgenommen. Es ist damit zu rechnen, dass die Aktualisierung mindestens 2 Jahre in Anspruch nehmen wird.

Updates und Upgrades der S3-Leitlinie nicht-sichtbare Hämaturie

Das Update und Upgrade der S1-Leitlinie nicht-sichtbare Hämaturie wird federführend durch die Abteilung Allgemeinmedizin seit 2025 durchgeführt und vom Innovationsfond gefördert. Die erste Konsensuskonferenz fand im November 2025 statt. Das Projekt wird von Frau **Dr. Simone Kiel** und Frau **Dr. Elizabeth Mathias** geführt.

Forschungspraxennetz

Das Forschungspraxennetzwerk Nord (FoPraNet-Nord) hat das Ziel, Kompetenzen in der **allgemeinmedizinischen Forschung** zu bündeln, Kooperationen auszubauen und so die hausärztliche Versorgung in Norddeutschland nachhaltig zu stärken. Wir haben im Laufe des Jahres 2025 die Zusammenarbeit mit den anderen Universitätsstandorten intensiviert, um neue Forschungsprojekte mit hoher Relevanz für die Allgemeinmedizin zu ermöglichen. Forschungsinteressierte Praxen können auch über einzelne Forschungsprojekte hinaus durch eine Teilnahme am FoPraNet-Nord profitieren. [Auf der Webseite des FoPraNet-Nord](#) finden Sie weitere Informationen.



Wir werden in 2026 voraussichtlich gemeinsam folgende Projekte starten:

- **CARE** zur Versorgung von Patient*innen mit chronischer Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis
- **SCOPE D** zur Versorgung von Patient*innen mit Depression und Untersuchung der Wirksamkeit eines Online-Selbsthilfeprogramms
- **TARGET-AF** zur Erprobung einer Screeningstrategie auf Vorhofflimmern

Publikationen 2025

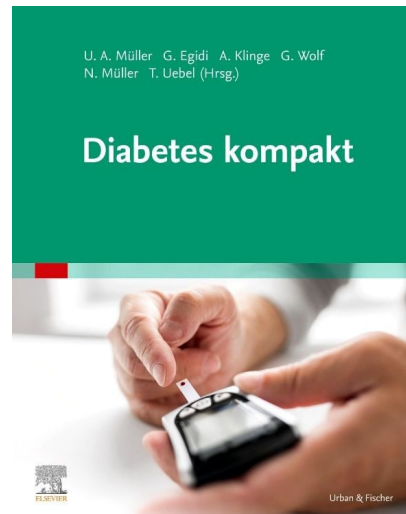
1. Kiel S, Negnal M, Stracke S, Fleig S, Kuhlmann MK, Chenot JF.
The Management of Chronic Kidney Disease not Requiring Renal Replacement Therapy in General Practice. / Hausärztliche Versorgung der nichtnierenersatztherapiepflichtigen chronischen Nierenkrankheit) *Dtsch Arztebl Int.* 2025;122(2):49-54.
<https://api.aerzteblatt.de/pdf/122/2/m49.pdf>
(Eine zusammenfassende Darstellung der Leitlinie zum Management der chronischen Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis.)
2. Kasbohm E, Chenot JF, Schmidt CO, Truthmann J.
Frequency, combinations and clinical relevance of outpatient low back pain diagnoses: Analysis of claims data in a population-based cohort study.
BMC Musculoskelet Disord. 2025;26(1):330..
<https://link.springer.com/article/10.1186/s12891-025-08514-1>
(Eine Analyse von Abrechnungsdaten zu den Kodiergewohnheiten bei Rückenschmerzen, die zeigt, dass die Kodierung es nicht erlaubt, zwischen nicht-spezifischen und spezifischen Rückenschmerzen zu unterscheiden, was für Qualitätssicherungsmaßnahmen wichtig wäre.)
3. Ittermann T, Angelow A, Chenot JF, Völzke H, Heier M, Peters A, Linkohr B, Meisinger C, Kiel S.
Thyroid volume – new reference values for defining thyroid enlargement.
Eur J Endocrin 2025;192(6):728-36
<https://academic.oup.com/ajendo/article/192/6/728/8151635>
(Eine Analyse von Untersuchungen von SHIP-Probanden, die zeigt, dass die auf historischen, nicht repräsentativen Stichproben basierenden Normwerte für die Schilddrüsengröße von 25 ml für Männer und 18 ml für Frauen angepasst werden müssen.)
4. Bothe T, Schaeffner E, Pöhlmann A, Fietz AK, Freitag J, Mielke N, Chenot JF, Barghouth MH, Mathias E, Kiel S, Ebert N.
Chronic kidney disease in old age: Trends in prevalence, incidence, and healthcare service quality from 2012 to 2018.
Clin Kidney J. 2025 Jun 14;18(7):sfaf180.
<https://academic.oup.com/ckj/article/18/7/sfaf180/8162726>
(Eine Bewertung der Versorgungsqualität von älteren Patienten mit chronischer Nierenkrankheit.)
5. Guertler D, Reinhard AK, Ulbricht S, Chenot JF, Felbor U, Wurm S.
Acceptance and attitudes towards genetic cancer testing among German general practice patients: a cross-sectional survey.
Fam Med Community Health. 2025 Jul 31;13(3):e003395.
<https://fmch.bmj.com/content/13/3/e003395>
(Eine Querschnittsstudie in Hausarztpraxen, die zeigt, dass trotz hoher Akzeptanz für eine genetische Beratung nicht alle Patienten mit einem erblichen Krebsrisiko informiert werden wollen, insbesondere Ältere und weniger Gebildete.)
6. Guertler D, Reinhard AK, Ulbricht S, Chenot JF, Felbor U, Wurm S.
Awareness and knowledge of familial breast and ovarian cancer among German general practice patients.
J Genet Couns. 2025 Aug;34(4):e70105. doi: 10.1002/jgc4.70105.
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/jgc4.70105>
(Eine Querschnittsstudie in Hausarztpraxen, die zeigt, dass Patienten nur geringe Kenntnisse zu erblichen Krebserkrankungen haben.)
7. Truthmann J, Kiel S, Vrana G, Chenot JF.
Health service utilization for low back pain in Germany between 2000 and 2020—a scoping review of claims data.

- Front. Pain Res.* 2025; 6:1661722. doi: 10.3389/fpain.2025.1661722
<https://www.frontiersin.org/journals/pain-research/articles/10.3389/fpain.2025.1661722/full>
(Eine Übersichtsarbeit zu Daten zur Versorgung von Rückenschmerzpatienten in Deutschland.)
8. Guertler D, Reinhard AK, Ulbricht S, Chenot JF, Felbor U, Wurm S.
Modifiable cancer risk factors and their association with hereditary cancer awareness and knowledge, and attitudes toward genetic cancer testing: a cross-sectional survey among German primary care patients.
Eur J Cancer Prev. 2025 Oct 27. doi: 10.1097/CEJ.0000000000000996 (epub ahead of print)
https://journals.lww.com/eurjancerprev/abstract/9900/modifiable_cancer_risk_factors_and_their.244.aspx
(Eine Querschnittsstudie in Hausarztpraxen, die zeigt, dass Patienten mit dem höchsten Risiko für Krebserkrankungen (Raucher) am schlechtesten zu erblichen Krebserkrankungen informiert sind.)
9. Chenot JF, Negnal M, Tornow C, Stracke S, Kiel S.
Abschätzung des Progressionsrisikos zum Nierenversagen.
Z Allg Med 2025;101; 201-5.
<https://link.springer.com/article/10.1007/s44266-025-00354-5>
(Vorstellung eines Risikorechners zur Abschätzung des Risikos der Progression zum Nierenversagen.)
10. Chenot JF, Negnal M, Tornow C, Matthias L, Matthias E, Uebel T, Baum E, Fleig S, Kuhlmann M, Galle J, Weinmann-Menke J, Seffrin J, Weinreich T, Daschner M, Gollasch M, Hoffman U, Stracke S, Kiel S.
Nicht-nierenersatztherapiepflichtige chronische Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis – Update der DEGAM-Leitlinie.
Z Allg Med 2025;101; 201-05.
<https://www.springermedizin.de/chronische-nierenerkrankung/albuminurie/nicht-nierenersatztherapiepflichtige-chronische-nierenkrankheit-/50787054>
(Eine zusammenfassende Darstellung der Leitlinie zum Management der chronischen Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis.)
11. Tornow C, Chenot JF.
71/w + 3/m mit rotem Auge.
Z Allg Med 2025;101; 3-7.
<https://link.springer.com/article/10.1007/s44266-025-00369-y>
(Ein Artikel zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung.)
12. Kosilek R, Chenot JF, Gagyor I, Gensichen J.
Die CRISP-Checkliste: ein neues Instrument für die allgemein-medizinische Forschung.
Z Allg Med 2025;100 ;181-191
<https://link.springer.com/article/10.1007/s44266-025-00374-1>
(Deutsche Version einer Checkliste zur hausärztlichen Forschung.)
13. Tornow C, Freyer Martins Pereira J, Mathias E, Chenot JF.
Postgraduate Training in General Practice in Germany: a narrative review”
GMS Ger Med Sci. 2025;23:Doc08. DOI: 10.3205/000344
<https://journals.publisso.de/en/journals/gms/volume23/000344>
(Eine narrative Übersichtsarbeit zur Weiterbildung Allgemeinmedizin in Deutschland.)
14. Stracke S, Kiel S, Negnal M, Mathias L, Mathias E, Uebel T, Baum E, Fleig S, Kuhlmann MK; Galle J, Weinmann-Menke J, Seffrin J, Weinreich T, Daschner M, Gollasch M, Hoffmann U, Diehl A, Chenot JF.
Aktualisierte Leitlinie „Chronische Nierenkrankheit in der allgemeinmedizinischen Praxis“.
Die Nephrologie 2025; 20:346-56
<https://link.springer.com/article/10.1007/s11560-025-00860-4>
(Eine zusammenfassende Darstellung der Leitlinie zum Management der chronischen Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis.)

Bücher

2025 ist das Lehrbuch "**Diabetes kompakt**" als Nachfolgewerk des Lehrbuchs Diabetes in der "essentials"-Reihe von 2020 erschienen. Es ist an der NVL Diabetes orientiert. Prof. Chenot ist Autor des Kapitels Bluthochdruck, das sich an der NVL Hypertonie orientiert.

Ende 2026 wird die 8. Auflage des Buchs „**Facharztprüfung Allgemeinmedizin: in Fällen, Fragen und Antworten**“ erscheinen, das von Prof. Chenot und Prof. Jeannine Schübel herausgegeben wird. Mit Beiträgen von Dr. Kristin Runge und Dr. Caroline Tornow.



Podcasts

„SGLT2-Hemmer? Nicht für alle mit CKD!“ Ein Gespräch mit Prof. Martin Scherer, Denis Nössler und Prof. Chenot zum Thema auf dem Podcast EvidenzUpdate.

<https://www.evidenzupdate.de/p/sglt2-hemmer-nicht-fur-alle-mit-ckd-077>

Am **Weltnerientag 2025** war Prof. Chenot auf dem Videokanal auf Youtube MARKUS @ HOME zu Gast und hat mit Prof. Markus van der Giet und Prof. Dr. Martin Kuhlmann unter der Moderation von Prof. Dr. Gunnar Henrik diskutiert, wie die Nierengesundheit verbessert werden kann.

https://www.youtube.com/watch?v=o_6E0lwMXPU

DEGAM Kongress 2025 Hannover

Auch in diesem Jahr waren wir mit Beiträgen auf dem Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Hannover vertreten. Frau **Dr. Elizabeth Mathias** stellte die Ergebnisse einer systematischen Übersichtsarbeit zum Schmerzverlauf in akuter Gicht und Herr **Leonard Mathias** stellte das Pilotprojekt eines EPA-Curriculums für MFA vor.

Mathias E, Dümmler D, A. Fomenko A, Freyer Martins Pereira J, Chenot JF, Truthmann J.

Der Verlauf eines akuten Gichtanfalls mit und ohne Behandlung: Systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse. (59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Hannover, 01.-03.10.2025).

<https://conferences.publisso.de/en/conferences/degam2025/25degam107>

Mathias L, Heßler L, Schütt A, Köhn G.

Entwicklung und Pilotierung eines kompetenzbasierten Curriculums für Medizinische Fachangestellte mit Entrustable Professional Activities.

(59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Hannover, 01.-03.10.2025).

<https://conferences.publisso.de/en/conferences/degam2025/25degam233>

Kosilek RP, Chenot JF, Gágyor I, Phillips WR, Gensichen J.

Klar, relevant, übertragbar: wie die CRISP Checkliste die Berichterstattung in der allgemeinmedizinischen Forschung stärkt.

(59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Hannover, 01.-03.10.2025).
<https://conferences.publisso.de/de/conferences/degam2025/25degam315>

Ghossain M, Chenot JF, Kiel S.

Telekonsultation mit Neurolog:innen in der hausärztlichen Praxis: Eine qualitative Analyse aus Perspektive der Hausarztpraxen.

(59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin. Hannover, 01.-03.10.2025).
<https://conferences.publisso.de/de/conferences/degam2025/25degam018>

Stärkung der lokalen hausärztlichen Strukturen

Gemeinsam mit Daniel Colak und anderen vom Landkreis Vorpommern-Greifswald nahmen wir beim „Healthcare Hackathon MV“ <https://www.healthcarehackathon-mv.de/> den regionalen Ärztemangel ins Visier. In darauffolgenden Ärztestammtischen, Gesprächen mit Bürgermeister*innen und Landrät*innen zusammen mit Ärztekammer und KVMV wurden lokale Handlungsmöglichkeiten besprochen, verworfen und nachgeschärft. Vorläufiges Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist das „Blockpraktikum plus“, welches das Blockpraktikum Allgemeinmedizin in ländlichen Regionen (Wolgast und Usedom, Pasewalk und Umland) fördert. Alle 18 Plätze wurden vergeben und wir freuen uns auf die Durchführung mit unseren Lehrpraxen 2026!

In 2025 abgeschlossene Promotionen

Erfolgreich verteidigt haben ihre Promotion:

Dr. Lina Dröge - im Projekt CKD Guidage (Qualitätsindikatoren für die Versorgung der chronischen Nierenkrankheit).

Dr. Anna Kunow – Scoping Review zu extravertebralen Rückenschmerzen.

Laufende Promotionen

Martha Negal – im Projekt Update der CKD Leitlinie.

Petra Pöhler – Einflussfaktoren auf die Aufnahme einer ärztlichen Tätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern.

Michael Ghossain – Telekonsultation mit Neurolog*innen in der hausärztlichen Praxis: Eine qualitative Analyse von Herausforderungen und Verbesserungspotenzialen aus Perspektive der Hausarzt*innen.

Karoline Will – Systematische Übersichtsarbeit von Leitlinienempfehlungen zum Thema nicht sichtbare Hämaturie.

Arpakorn Jittrapirom – Häufigkeit von Cholesterinmessung über einen Zeitraum von 10 Jahren: Eine Analyse der SHIP-Daten.

Julia Freyer – Lipidsenkende Behandlung und Erreichen der Behandlungsziele in einer bevölkerungsbasierten Studie.

OSCE – Prüfung

Vom 07. bis 09. Oktober 2025 fand die OSCE-Prüfung statt. Sie wurde von Heidrun Vietzke, Elisa Michalowsky und Wieland Köhn organisiert. In 20 Prüfungsdurchgängen wurden 177 Studierende zu typischen Krankheitsbildern der Allgemeinmedizin geprüft. Dies war nur durch die tatkräftige Zusammenarbeit von Simulationspatient*innen, Lehrärzt*innen und des Teams der Allgemeinmedizin möglich. Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung. Neu war eine von **Dr. Caroline Tornow** entwickelte Station zu Bluthochdruck und von **Dr. Anne Lührmann** zu Husten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die als Prüfer*innen und Simulationspatient*innen tätig waren.

Neue Lehrbeauftragte

Im Wintersemester 2025-26 hat erstmals **Benjamin Winter** das Seminar Allgemeinmedizin unterrichtet.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die als Dozent*innen und in den Lehrpraxen tätig waren.

Termine 2026

- Der **BAM** (*Bundesfortbildungskongress für Allgemeinmedizin*) findet vom 05.-06. Juni 2026 in Berlin statt. <https://aerzte.ihf-fortbildung.de/formate/bam/>
- **Lehr- und Forschungspraxentreffen mit Sommerfest** am Mittwoch, den **01.07.2026**, im Kulturbahnhof Greifswald.
- Der **60. Jahreskongress der DEGAM** wird vom 29.09.2026 – 02.10.2025 in Göttingen stattfinden. <https://www.degam.de/termine/save-the-date-degam-kongress-2026>
- **OSCE-Termin** 05.– 09. Oktober 2026 in Greifswald
- Der **Hausärztetag Mecklenburg-Vorpommern** findet vom 27. -28. November 2026 in Rostock statt.

Wir freuen uns immer über Anregungen,
wie wir noch besser werden können.

allgemeinmedizin@uni-greifswald.de